

Karg Connected 2021 - Digitale Vernetzungstagung | 9.11.2021 | 13:30 - 14:30 Uhr

Einschätzung von Lernfähigkeiten unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und/oder Migrationserfahrungen

Joanna Wegerer & Dr. Alexa von Hagen

Die Einschätzung von kognitiven Potenzialen von neuzugewanderten Schüler:innen geht oft mit Hürden einher. Aspekte wie Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, psychische Folgen von Extrembelastungen, vorherige Erfahrungen mit formalen Unterrichts- und Testsituationen oder Brüche in der Lernbiographie erschweren oft den Einsatz und die Interpretation von gewohnten diagnostischen Instrumenten und Vorgehensweisen. Gerne laden wir Sie zu einem gemeinsamen Austausch dazu ein.

Im Anschluss stellen wir Ihnen unsere Auseinandersetzung mit dem Beratungs- und Kommunikationsinstrument [Cognitive Abilities Profile \(CAP\)](#) im Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen vor. Besonders vielversprechend scheint der Ansatz des Instruments einer gemeinsamen Annäherung von Lehrkräften, Eltern und Beratenden an die Lernpotenziale der Kinder und Jugendlichen. Wir sind gespannt, wie dieses laufende Projekt auf Sie wirkt und freuen uns über Ihr Feedback dazu.

Personenbeschreibung



Joanna Wegerer arbeitet seit 9 Jahren als Schulpsychologin in Nordhessen. Seit 2017 ist sie in der landesweiten Koordination des schulpsychologischen Schwerpunkts "Migration und Flüchtlingsberatung" am Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen (ein Kooperationsprojekt zwischen dem Hessischen Kultusministerium und der Goethe-Uni in Frankfurt) tätig.



Dr. Alexa von Hagen arbeitet seit April 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen. Ihr Anliegen ist es, aus dem Austausch mit den Kolleg*innen aus der schulpsychologischen Praxis relevante Fragestellungen aufzugreifen und aus der Perspektive der Forschung neue Beiträge zur Stärkung der schulpsychologischen Praxis zu leisten.